

und folgten mir lange Zeit nach, als ich einmal mit 2 Jungen wegging. Sie riefen die Jungen mit einer Stimme zu sich, die dem Weinen kleiner Kinder glich. Ich setzte mich in den Schnee; sie kamen mir nun ganz nahe, und standen bereit, die Jungen zu nehmen, die auf dem Schnee lagen. Ein andermal sah ich von Weitem eine Mutter mit ihrem Jungen schlafen, das etwa 1 Jahr alt seyn mochte. Als mich die Mutter gewahr wurde, lief sie zu dem Jungen, weckte es und gab ihm Zeichen, daß es die Flucht nehmen sollte; da es aber lieber schlafen als fliehen wollte, so nahm sie es zwischen die Vorderbeine, und wälzte es wie einen Stein ins Meer.“

Das Brittische Nordamerika.

Außer den schon oben aufgeführten Ländern, nämlich Labrador, Neuwales, den innern Ländern der Indianer und dem mittlern Theile der Nordwestküste, welche der Hudsonsbaigesellschaft zum Jagdgebiete dienen und von den Britten als Besitzungen angesehen werden, indem sie keiner andern fremden Nation das Jagdrecht darin gestatten, haben auch die Britten noch andere Länder in Nordamerika, namentlich Canada, Neuschottland und Neubraunschweig, und die Inseln Neufundland, Prinz Eduard, Kap-Breton, Anticosti *ic.*, welche verschiedene Gouvernements bilden und worin sich Europäische Kultur verbreitet hat und viele blühende Städte und andere Ortschaften sich befinden. Wir begreifen das Ganze dieser eine ordentliche Gouvernementsverfassung habenden Länder unter dem gemeinschaftlichen Namen „Brittisches Nordamerika.“ Sie wurden von den berühmten Italienschen Abenteurern Johann Cabot und dessen Sohn Sebastian entdeckt, indem sie von dem Könige Heinrich VII. von England den Auftrag erhalten hatten, eine nordwestliche Durchfahrt nach Ostindien oder China aufzusuchen. Sie segelten im J. 1497 mit 6 Schiffen aus England ab und entdeckten im Junius desselben Jahres die große Insel Neufundland *), von wo aus sie westlich nach dem Festlande von Nordamerika gelangten, dessen Küsten sie nordwärts bis zum 67° 50' N. Br. verfolgten und dann 1498 wieder nach England zurückkehrten.

Wiewohl nun diese Länder für England entdeckt worden waren, und also die Engländer kraft des Entdeckungsrechts dieselben in Anspruch nehmen konnten, so geschah doch dies von ihnen nicht, sondern die Franzosen wurden die ersten Besitzer dieser neu entdeckten Länder. Nämlich der König von Frankreich, Franz I. übertrug 1524 einem Italiener, Namens Johann Verrazani das Kommando einer von

*) Diese Insel, welche ganz Portugal an Größe übertrifft, ist nach Grönland und Spitzbergen, der nächste Punkt Amerikas gegen Europa, indem die Entfernung von St. Johns in Neufundland von Port Valentia in Irland 360 M. beträgt, die auf einem Dampfboote im Sommer in 8—10 Tagen zurückgelegt werden können.